

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 277.

Freitag den 25. November

1864.

## Chronik der Stadt Halle.

### Verschönerungs-Gesellschaft.

Dem Herrn Einsender der „Bitte an den Verschönerungs-Verein in Nr. 276 d. Bl. diene hiermit zur Nachricht, daß sein Wunsch bereits erfüllt ist und Karten für jedes Mitglied obigen Vereins gedruckt sind, welche nächstens ausgegeben werden sollen. Dieselben enthalten folgende Inschrift: „Diese Karte legitimirt Herrn (oder Frau) . . . . als Mitglied der Verschönerungs-Gesellschaft von Halle und stellt die öffentlichen Anlagen dieser Stadt unter den Schutz desselben.“ — Uebrigens müssen wir dem Herrn Einsender der Bitte sehr dankbar sein, daß auch von anderer Seite her wiederholt auf die Dringlichkeit des Schutzes unserer Anlagen und Decorationen hingewiesen wird. Es ist geradezu empörend und allem menschlichen Gefühle zuwider, wenn man unter Anderm hören muß, daß neulich eine brutale Hand sich selbst an einem Schwane des Zuchtthaussteiches vergriff und selbigem durch Auseinanderzerren des Schnabels den Hals — zerriß. Pfui über Solche, die so wenig Menschenwürde in sich tragen! Sollen wir auch noch einen Verein gegen Thierquäler gründen? Dr. W.

### Wohlthätigkeit.

Durch den Schiedsmann des 11. Bezirks wurden heute 5 Sgr. aus dem Vergleiche in S. G. % S. zur Armenkasse gezahlt.

Halle, den 21. November 1864.

### Die Armen-Direction.

### Kirchliche Anzeige.

**Zu St. Ulrich:** Freitag den 25. November Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Oberprediger Weicke.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Nach §. 8 der Regierungs-Verordnung vom 19. Mai 1854, Amtsblatt Seite 120, ist es untersagt

an Sonn- und kirchlichen Fest- und Feiertagen Waaren oder den Verkauf gewisser Waaren ankündigende Gegenstände vor den Läden oder in Schaufenstern und Fenstern auszuhängen oder auszustellen.

Indem ich das handeltreibende Publikum darauf aufmerksam mache, daß nach dem Wortlaute dieser Verordnung das Ausstellen von Waaren zc. für die Dauer des ganzen Sonntags verboten ist, bemerke ich, daß auch das Verbängen ausgestellter Waaren mit durchsichtigen Stoffen, Gaze zc. vor Bestrafung durchaus nicht schützt.

Halle, den 22. November 1864.

### Die Polizei-Verwaltung.

**Gänsebrüste**, feinste Waare, à St. 14 Sgr.  
**Gänsepökelfleisch**, vorzüglich, à St. 4 1/2 Sgr.  
**Gänsefett**, rein von Geschmack, à St. 9 1/2 Sgr.  
bei Ferd. Wiedero, Markt und Bärgasse 1.

Von heute ab täglich **frische Pfannkuchen.**

**Th. Bethge**, gr. Ulrichsstraße Nr. 54.

Halbwollene und baumwollene Rock- und Hosenzeuge en gros empfiehlt unter  
Fabrik-Preisen **Alkan, 9. Leipzigerstraße 9.**

Eine große Partie ganz moderne  
**Perl-Besätze**  
verkauft zu fabelhaft billigen Preisen **Alkan, 9. Leipzigerstraße 9.**

Wollene und halbwollene  
**Kleiderzeuge,**  
**Shawls u. Umschlage-Tücher, Damen-Mäntel u. Jacken**  
verkauft zu auffallend billigen Preisen **Alkan, 9. Leipzigerstraße 9.**

**Sendung von reiner Kern-Zalgseife à lb. 4 Sgr., für 1 Rth. 8 G., empfiehlt F. Taubert.**

**Freitag früh**  
**frischen Seedorf,**  
frischen Schellfisch,  
fette Kieler Sprotten,  
Bücklinge,  
Holländische Bücklinge.  
**J. Kramm.**

**Freitag Broihan bei**  
**Hermann Rauchfuß,**  
große Brauhausgasse.

**Kiefern Brennholz bei Klinkhardt & Schreiber.**

Ein Haus mit flottem Victualienhandel ist billig  
zu verkaufen und zu übernehmen. Näheres  
kl. Ulrichstraße Nr. 29, im Hofe 1 Tr.

**Ein gr. Zuschneidetisch, Küchen- und**  
**Brotschrank,** mehrere Tische, sowie ein wenig  
gebrauchter Nähtisch sind billig zu verkaufen  
Dachriggasse Nr. 13, 1 Tr.

**Äpfel à Mz. 18 & Schmeerstr. 17 bei Such.**

Schöne frische Thüringer Butter angekommen  
kl. Klausstraße Nr. 5 bei **Seider.**

Mehrere Buch **buntes Papier** und eine  
Auswahl von **Bildern** in allen Größen, in schwarz  
und colorirt, sind billigst abzulassen Paradeplatz 1.  
**C. Hollenfer.**

Ein kleiner Blasebalg für Schlosser oder Nagel-  
schmiede ist wegen Mangel an Raum billig zu ver-  
kaufen. **Reim, Schlossermstr., Gerbergasse Nr. 5.**

**Freitag früh extra frischen Seedorf bei**  
**C. Müller.**

**Freitag früh frischen Seedorf**  
bei **C. H. Wiebach.**

Besehungsbalber ist eine Ziege und ein noch  
junger Dompfasse billig zu verkaufen Steg 11, 2 Tr.

Zwei fünf Wochen alte Fleischerbunde zu ver-  
kaufen Leipzigerstraße Nr. 43.

Kleingehacktes Brennholz Breitenstraße 18.

Ein brauner Frauentuchmantel ist zu verkaufen  
kl. Ulrichstraße 10, Hof part. links.

Ein guter Trac und ein Knabenüberzieher sind  
billig zu verkaufen Steg Nr. 17 im Hofe.

1 neue starke Bettstelle verk. Brunostraße 6, 1 Tr.

Ein junger Hund, unterm Jahre, Schweizer-  
Raze, zu verkaufen Weingärten 21.

Einen wachsamem Kettenhund kauft  
**Wiese, Zimmermeister, Mühlweg Nr. 5.**

**2000 Rth.** auf Acker-rundstück gesucht von  
**G. Ublig, gr. Klausstraße Nr. 18.**

Ein ordentlicher Arbeiter findet dauernde Be-  
schäftigung im **K. botanischen Garten.**

Ein in der Damenschneiderei tüchtiges Mädchen  
findet dauernde Beschäftigung Spiegelgasse Nr. 10,  
auch werden daselbst Mädchen z. Lernen angenommen.

In Damen-Mänteln geübte Arbeiterinnen fin-  
den bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung  
Schülerhof Nr. 6, 2 Tr.

# A v i s.

Durch mein Cölner Haus **Romatowski & Co.** zu beziehen, empfehle ich frei ab Cöln:

## Prima Whitstable Nativ-Mustern

die  $\frac{1}{8}$  Tonne v. **300 — 600** Stück nach Vorschrift zu **Fl. 9. 10 Sgr.**  
 "  $\frac{1}{10}$  " = **250 — 450** " " " " **7. 10** "  
 "  $\frac{1}{16}$  " = **150 — 300** " " " " **5. —** "  
 = **100** Stück (mittelgroße Sorte) " " " " **2. 20** "

lebende **Seekrebse** von **15 Sgr.** ab,  
 frische **Steinbutten**, durchschnittlich pro **St. 15 Sgr.**

" **Seezungen** " " " **7** "  
 " **Schellfische** " " " **3 $\frac{1}{2}$**  Sgr.,  
 " **Seeuscheln** in Fässern von 600 Stück **25 Sgr.**

**Nordlaberdan**, holl., schott. u. norweg. **Seringe**, sowie auch alle feinen Comestibles  
 billigt berechnet **Romatowski**, Austerparckbesitzer in Ostende.

**Nr. 2.**

**Nur 17 $\frac{1}{2}$  Sgr.!**

**Nr. 2.**

**Shawltücher** für Herren, nur **10 Sgr.** **Gummischuhe** für Damen, nur **8 Sgr.** **Fanchons** aus feiner Wolle, nur **3 Sgr.** **Damenshawls** aus guter Wolle, **Filzschuhe** mit und ohne Ledersohlen besonders billig bei

**2. L. Frost**, große Steinstraße 2.

Die beliebten **Geraer reinwollenen Kapse, Thybets** und **Cachmirs** werden fortwährend in größerer Auswahl wie bisher zu den **billigsten** Preisen verkauft  
**Steinweg Nr. 47, 2 Treppen.**

Ein ordentliches in Küche und Hausarbeit erfahrendes Mädchen findet Dienst bei

**W. Bergfeld**, gr. Ulrichsstraße Nr. 47.

Eine anständige, alleinstehende Person, die geneigt ist gegen freie Wohnung die Aufwartung eines Herrn zu übernehmen, erfährt das Nähere  
 Breitenstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Eine Aufwartefrau wird sofort gesucht  
 gr. Wallstraße Nr. 33 im Laden.

Eine **Aufwartung** gesucht gr. Steinstr. 62.  
**N. Oppermann.**

Eine Stube als Werkstelle von einer einzelnen Person zu miethen gesucht. Adressen unter S. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Wirthschafterin, die auf vier Wochen auszu-  
 helfen kann, wird nach Auswärts gesucht  
 gr. Steinstraße Nr. 26.

Ein Parterrelokal, womöglich in Mitte der Stadt, welches sich zu Comptoir und Niederlagsräumen eignet, wird gesucht. Offerten werden erbeten  
 gr. Steinstraße Nr. 67.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird sogleich  
 oder zum 1. Decbr. gesucht  
 Magdeburger Str. Nr. 4, 1 Tr. rechts.

### Logis-Vermiethung.

Kleiner Sandberg Nr. 20 ist die erste Etage, bestehend aus 4 Stuben, 6 Kammern, Küche und allem Zubehör zu vermieten und den 1. April 1865 zu beziehen.

Eine junge alleinst. Frau sucht Beschäftig. im Waschen in u. außer dem Hause Moritzkirchhof 12.

Ein ordentliches und anständiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, findet 1. Januar einen guten Dienst  
 Berggasse Nr. 4.

Ein Schmiede-Ambos ist den 23. d. M. gefunden worden. Abzuholen gegen Erstattung der Kosten im **Rehse'schen** Geböfste beim  
 Zimmermann **Franke.**

Ein Mädchen f. d. Nachm. ges. Rittergasse 18.



**Kohlen u. Briquettes** (täglich frisch v. d. Zeche; auch in ganzen Waggons à 100 u. à 200 Ctr. u. zu Grubenpreisen bei J. G. Mann & Söhne.

**Schlüter's Caffé u. Restauration, Brüderstraße Nr. 9.**

Freitag den 25. November früh von 10 Uhr ab Wellfleisch, Abends Wurstfest.

Auf vielseitigen Wunsch wird **Herr Professor Dr. Gosche** seine **literarhistorischen Vorträge** nicht Montags, sondern **Mittwochs von 6—7 Uhr** im Saale des Volksschulgebäudes halten, mit Ausnahme der **beiden ersten Vorträge**, für die er zur Vermeidung von Collisionen den **Montag beibehalten** wird. Die Vorträge **beginnen** also Montag am 28. November.

Eintrittskarten zu allen 16 Vorträgen, für eine einzelne Person zu 2 *fl.*, für eine Familie bis zu vier Personen zu 4 *fl.*, sind zu haben bei

**Richard Mühlmann, Barfüßerstraße Nr. 14.**

Eine möbl. Stube im Preise von 24—26 *fl.* zu mietzen gesucht. Adressen in der Expedition d. Bl. unter G. S. niederzulegen.

Anständige Schlafstellen offen Unterberg Nr. 20. Dasselbst werden noch Tischgänger angenommen.

Schlafstellen offen Kl. Brauhausgasse Nr. 4.

Anständ. Schlafstellen mit Kost Baderei 4, 1 Tr.

Einen Kinderstumpf gefunden Laubengasse 7/8.

Dienstag Abend v. Magdeb. Chaussee, Leipziger-, gr. Ulrichstr. b. Promenade ein **grauer** lila Seide gefütterter Pelztragen verloren. Gegen Belohnung abzugeben Harz Nr. 7b.

Ein grauer Pelztragen verloren. Abzugeben gegen Belohnung Harz Nr. 9, 2 Tr.

#### Theater-Nachricht.

Mit Vergnügen vernehmen wir, daß Fräulein **Marie Geisinger** noch an ferneren 3 Abenden auftritt, und sind dafür der Theater-Direction zu großem Danke verpflichtet. Zunächst wird Marie Geisinger noch in einer ihrer besten Rollen und zwar als „Brani“ in dem vortrefflichen Schauspiele von Charlotte Birch-Pfeiffer „Der Goldbauer“ auftreten. Auf viele Wünsche tritt dieselbe dann noch in dem reizenden Schwank „Mamsell Uebermuth“, und ebenso im wirkungsreichen Liederspiele „Die Zillertbaler“ auf. Wenn wir einen Wunsch noch aussprechen dürfen, so ersuchen wir Fräulein Geisinger, doch nochmals als „Therese Krone“ aufzutreten, da in der letzten Vorstellung bereits kein Billet mehr zu erlangen war.

**Viele Theaterfreunde.**

#### Stadttheater in Halle.

Frl. **Marie Geisinger** wird, um vielfachen Wünschen nachzukommen, noch an 3 Abenden auftreten.

Freitag den 25. November. Siebentes Gastspiel von Frl. **Marie Geisinger: Der Goldbauer.** Schauspiel in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Brani — Frl. Marie Geisinger.

Sonnabend den 26. November. Vorletztes Gastspiel von Frl. **Marie Geisinger.** Auf vieles Verlangen: **Mamsell Uebermuth.** Lustspiel in 1 Akt von A. Bahn. Hierauf: **Er experimentirt.** Lustspiel in 1 Akt von Förster. Zum Schluß: **Die Zillertbaler.** Liederspiel in 1 Akt von Resmüller.

#### Zur „guten Quelle.“

Heute Donnerstag **musikalische Abendunterhaltung** von der Gesellschaft **Wittig.**

**Bier extrafein.**

Dank allen Denen, die den Sarg unserer kleinen **Bertha** mit Blumen und Kränzen schmückten, und Dank Denen, die sie zu ihrer letzten Ruhestätte getragen haben. **Leifring und Frau.**

#### Familien-Nachrichten.

##### Todes-Anzeige.

Am Mittwoch Abend 9 Uhr entschlief sanft und rubig nach langen Leiden meine gute Frau **Christiane Schmidt** geb. **Zimmermann** im noch nicht vollendeten 67. Lebensjahre. Um stilles Beileid bittet **Friedrich Schmidt** nebst **Kindern.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.